

International Social Housing Festival Barcelona

Ein Festival der Ideen für bezahlbares Wohnen

Über 2.000 Besucher aus der ganzen Welt haben vom 7. bis zum 9. Juni 2023 am International Social Housing Festival in Barcelona teilgenommen und über bezahlbares Wohnen diskutiert. Registrieren konnte man sich für über 60 Veranstaltungen, Vorträge, Workshops, Ortsbegehungen und Ausstellungen. Großer Andrang herrschte in der Messe in Barcelona, wo die meisten Veranstaltungen stattfanden, aber auch an sieben weiteren Orten der Stadt. Auch wenn man quer durch Barcelona fahren musste, um sie zu erreichen, waren es gerade die ungewöhnlichen Veranstaltungsorte – z.B. ein altes Industriegebiet –, die den Blick und die Gespräche noch mal ganz anders auf das Thema Wohnen und Stadtentwicklung lenkten und zum Austausch mit den Teilnehmenden einluden. Das haben Bernhard von Grünberg, Michael Schleicher, Barbara Steenberg, Kolja Bienert und Heike Keilhofer, die für den Mieterbund Bonn teilgenommen haben, auch intensiv getan. Das Programmangebot war so groß und vielfältig, dass sich die Gruppe aufteilte.

Aktive Teilnahme per Bewerbungsverfahren

Wer aktiv das Programm mitgestalten wollte, musste sich bereits 2022 mit eigenen Inhalten bewerben. 170 Bewerber:innen reichten Themen für das Festival ein, unter ihnen auch zwei von uns. Sie wurden akzeptiert, wir wurden mit je zwei weiteren Bewerbungen mit ähnlichem



Foto: Mieterbund Bonn

1. Reihe: Heike Keilhofer, Mari Pueyo, Bernhard von Grünberg,
2. Reihe: Michael Schleicher, Barbara Steenberg, Kolja Bienert (v.l.)

Thema ausgewählt und digital bekanntgemacht. Ab da mussten sich die Teilnehmenden selbst koordinieren, den Inhalt des Vortrags gemeinsam erarbeiten, um die Präsentation dann zusammen auf dem Festival vorzustellen.

Die „Bonner Gruppe“ wurde Gruppenleiter, da mit Kolja Bienert, Barbara Steenberg und Heike Keilhofer sichergestellt war, dass in den Sitzungen und Mailings alle Teilnehmenden entweder direkt in ihren Landessprachen, aber zumindest auf Englisch Inhalte besprechen konnten und wir auch alle in unsere „digitale Heimat“ einladen und auf einer gemeinsamen Plattform zusammenarbeiten konnten. Zusätzlich waren wir vor und während der Konferenz Ansprechpartner der Organisatoren und verantwortlich für die Durchführung der auf Englisch gehaltenen Vorträge und Präsentationen.

Heike Keilhofer: „Die Gruppen über Videokonferenzen und MS-Teams zu koordinie-

ren, auf Abgabefristen hinzuweisen, die Präsentationen alle auf Englisch zu erhalten, das war schon viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt. Wir sind es im Mieterbund gewohnt, dezentral zu arbeiten und so konnte ich mit Kolja Bienert gemeinsam zwischen Barcelona, Stockholm, Oslo und Bonn den Feinschliff der Präsentationen bearbeiten. Auch wenn alle Englisch können – es hat doch manchmal geholfen, dass ich etwas Schwedisch spreche und wir beide Spanisch und Katalanisch.“

Die internationalen Teilnehmenden aus Verbänden, Kommunen, Wissenschaft, Wohnungswirtschaft und Politik tauschten intensiv Ideen aus, wie bezahlbarer Wohnraum für alle geschaffen werden kann, wie neue Wohnformen aussehen können und welche Herausforderungen bei Klimawandel oder Modernisierung auf uns zukommen.

Drei Tage volles Programm

Der erste Tag startet mit den

zwei Vorträgen, die wir vorbereitet hatten: Beim ersten ging es um den Vergleich der Arbeit und Aufbau der Mieterorganisationen in Schweden, Spanien und Deutschland. Heike Keilhofer berichtete über die Struktur der DMB-Mieterorganisation und über die Arbeit der Vereine vor Ort. Gemeinsamkeiten und Unterschiede stellten die Vertreter:innen aus Stockholm und Barcelona heraus.

Bernhard von Grünberg berichtete im zweiten Vortrag über die Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft „Zusammenstehen eG“ 2023 in Bonn und die Besonderheiten dieser. Die Kolleg:innen aus Norwegen berichteten über die Strukturen ihrer alteingesessenen Wohnungsbaugenossenschaft.

An Tag zwei standen Themen wie gute Nachbarschaften, Mehrgenerationenwohnen und energetische



Foto: Mieterbund Bonn

Bernhard von Grünberg, Heike Keilhofer, Àlex Mendoza beim RAB-Radio



Foto: Habitate Barcelona/ISHF

Michael Schleicher und Bernhard von Grünberg besuchten eine Ausstellung über Wohnprojekte

Sanierung sowie der Aufbau eines Netzwerkes für genossenschaftliches Wohnen auf der Agenda. Außerhalb des offiziellen Programmes wurden von Grünberg und Keilhofer zum Interview bei RAB-Radio eingeladen, um über die Lage in Deutschland zu berichten.

An Tag drei tagte zeitgleich zum Festival die Arbeitsgruppe Wohnen von Eurocities zum Thema Energiearmut. Von Grünberg stellte die Handlungsempfehlung zur Vermeidung von Energiesperren in Bonn vor. Barbara Steenbergen war aufgrund ihrer Position bei der IUT in Brüssel eine viel

gefragte Expertin und hielt täglich mehrere Vorträge über die Kostenentwicklung bei energetischer Sanierung und ihre Stellungnahme zur Mietendeckelung in bestimmten Städten und Gemeinden in Katalonien.

Beim Mieterverein vor Ort

Zum Abschluss waren wir in Barcelona zu Gast bei den Sindicats de Llogateres, dem Mieterverein, der vor sieben Jahren gegründet wurde. Statt Einzelberatung von Rechtsberatern wie bei uns gibt es dort Gruppenberatungen auf einem Schulhof von „erfahrenen“ Mitgliedern.

Bernhard von Grünberg: „Das war eine besondere Erfahrung, wie mit ganz wenig Mitteln viel erreicht wird. Die Mitglieder unterstützen sich gegenseitig, organisieren zusammen Versammlungen und helfen sich, auch wenn eine Zwangsräumung droht. Die mietrechtliche Situation ist nicht mit Deutschland zu vergleichen. Aber was die Mietervereine vor Ort jetzt schon politisch durch massive Öffentlichkeitsarbeit erreicht haben, ist beeindruckend und ein gutes Beispiel auch für uns.“ Unsere Vorträge sind auf www.mieterbund-bonn.de hinterlegt. ■

Mieterbund Bonn beim Deutschen Mietertag in Bremen

Mit sechs stimmberechtigten Delegierten war der Mieterbund Bonn auf dem Deutschen Mietertag 2023 in Bremen vertreten (siehe Berichte in der MZ 3/2023). Fast 80 Anträge – sechs davon wurden über den DMB-Landesverband NRW vom Bonner Mieterverein eingereicht – wurden auf dem

Mietertag diskutiert und beschlossen. Aktive Unterstützung für den Deutschen Mieterbund gab es auch diesmal von Heike Keilhofer und Kolja Bienert im DMB-Social-Media-Team, das neben Twitter und Facebook erstmalig den neuen YouTube-Kanal des DMB bespielt hat. ■



Foto: DMB Bonn

Jürgen Schoo, Heike Keilhofer, Kolja Bienert, Dr. Jutta Hartmann, Dr. Rolf Bosse (v.l.)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V. lädt zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung ein für **Freitag, den 29. September, 15.00 Uhr**, in der Geschäftsstelle Bonn, Noeggerathstraße 49.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung
3. Wahl einer Versammlungsleitung und Protokollführung
4. Berichte des Vorstandes
 - a. Geschäftsbericht
 - b. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Bericht des Beirates
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beitragserhöhung 2024 (siehe § 7 Abs. 3 der Satzung)
10. Anträge zur Tagesordnung (müssen spätestens bis zum 22. September 2023 beim Vorstand schriftlich eingegangen sein)
11. Sonstiges

Der Vorstand